



**Für Nachtflugverbot
und gegen ein
internat. Drehkreuz!**



Inhalt

Flugrouten - wer schummelt, muss zurück auf Start?.....	3
Bäumchen wechse Dich	3
und einer fliegt doch.....	4
und schon wieder - die dritte Bahn	4
Nachtflüge - es regt sich was im Lande Brandenburg	5
Wirtschaftsnews	5
Die Geschichte von den Bienchen	6
Wenn ein Kartenhaus wackelt - lohnt sich das Pusten.....	6
Und zum Schluss:	6



Liebe Mitstreiter,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr!

2013 steht in der chinesischen Astrologie unter dem Zeichen der Schlange und verspricht ein Jahr mit vielen Überraschungen zu werden. Was immer dies für jeden von uns persönlich bedeuten mag - zum Thema Flughafen gab es schon einmal ein ordentliches Getöse.

Was sich in den letzten Tagen so ereignet hat, fassen wir für Sie gern noch einmal zusammen:

Niemand hat die Absicht, einen Flughafen zu bauen . . .

Die Eröffnung des Flughafens ist diesmal auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Eventuell soll es im Jahr 2014 was werden, vielleicht auch erst im Jahr 2017. Einige empfehlen gar einen Abriss und Neubau. Es mag sein, dass ein Abriss nicht nur aus Kostengründen die bessere Lösung wäre, weil man den Flughafen dann an einem geeigneteren Standort mit entsprechenden Kapazitäten errichten könnte. Wahrscheinlich ist das aber nicht.

Offensichtlich wurde bei der Brandschutzanlage und einigem anderen die Baugenehmigung nicht beachtet.

Herr Amann meint, die BER-Probleme seien "fast grauenhaft". „Die Probleme sind leider Gottes nach dem, was wir jetzt wissen und was wir sehr mühevoll in den letzten Monaten aufgedeckt haben, heftig, sehr heftig. Und zwar so gravierend, fast grauenhaft, dass die Maßnahmen, die wir jetzt ergriffen haben, notwendig waren.“

Die Einzelheiten finden sie unter anderem hier:

<http://www.bz-berlin.de/service/flughafen-berlin-brandenburg/amann-ber-probleme-quot-fast-grauenhaft-quot-article1616693.html>

<http://www.morgenpost.de/flughafen-berlin-brandenburg/article112532347/Technikchef-nennt-Probleme-beim-BER-grauenhaft.html>

<http://m.welt.de/article.do?id=politik/deutschland/article112561625/Am-BER-wurden-sogar-1000-Baeume-falsch-gepflanzt&cid=Startseite>

http://www.rbb-online.de/themen/flughafen-ber/flughafen_ber/countdown/Technikchef_Amman_Probleme_Brandschutz_BER.html

<http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/12450916/62249/Fast-grauenvoll-lautet-das-schonungslose-Fazit-von-Technikchef.html>



**Für Nachtflugverbot
und gegen ein
internat. Drehkreuz!**



Flugrouten - wer schummelt, muss zurück auf Start?

Die Beschwerden der Bürgerinitiativen aus Rangsdorf und der FBI bei der EU haben für einige Aufregung gesorgt. Die EU hat am 08.01.2013 angekündigt, ein Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten, weil die Festlegung der neuen (abknickenden) Flugrouten gegen zwei EU-Richtlinien verstoßen. Der Festlegung der Routen soll nach EU-Recht eine falsche Abwägung zugrunde liegen.

Das ist nicht nur für Rangsdorf und die Müggelseeregion von Bedeutung, sondern für alle, die von den "neuen" abknickenden Routen betroffen sind. Das ganze Betriebssystem dürfte damit ins Wanken geraten. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Auffassung der EU auf Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg gegen die Flugroute 5 auswirkt. Als erste Flugroutenklage wird übrigens Ende Januar die der Gemeinde Kleinmachnow verhandelt.

Wir halten Sie über diese spannende Frage auf dem Laufenden!

Klaus Wowereit ist übrigens der Meinung, die Kritik aus Brüssel richte sich nicht gegen die Flughafengesellschaft, sondern das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung. Wowereit: „Ich sage, wenn es Möglichkeiten der Optimierung von Flugrouten gibt, dann stehen wir natürlich dazu.“ Verstanden hat er das Problem wohl nicht. Schließlich geht nicht darum, irgendwas zu optimieren, sondern den Murks der abknickenden Flugrouten aufzuheben.

Abgesehen davon, dass die BIs seit Festlegung der Routen darauf hinweisen, dass die Deutsche Flugsicherung und das BAF eine falsche Abwägung vorgenommen hat...

FOCUS Online: http://www.focus.de/politik/ausland/eu/tid-28927/natur-und-vogelschutzgebiete-bedroht-flugrouten-nicht-geprueft-eu-droht-ber-mit-klage-aid_895806.html

<http://www.ardmediathek.de/rbb-fernsehen/abendschau/eu-verfahren-gegen-flugrouten?documentId=13009136>

Bäumchen wechsele Dich

Herr Platzeck soll nun der Aufsichtsratsvorsitzende werden. Böse Zungen in der CSU tönnten schon in den Medien, es werde damit eine Pfeife durch die andere ersetzt. Wie immer man diesen Stuhltausch nennen mag - es ist in jedem Fall lächerlich. Herr Platzeck hat diesen Schritt damit begründet, er sei jemand, der sich der Verantwortung stellt und nicht davonläuft. Es klingt immer wieder hübsch, wenn Politiker von Verantwortung sprechen. Der brave Bürger fühlt sich gleich gut aufgehoben. Verantwortung wahrzunehmen bedeutet aber auch, zu erkennen, dass man etwas nicht kann. Was den Flughafen angeht, haben unsere Politiker bisher keine besondere Eignung gezeigt. Bezeichnender Weise betont unser MP in der jetzigen Situation, es sei besonders wichtig wieder ein vernünftiges Betriebsklima unter den Mitarbeitern zu erreichen und Ruhe reinzubringen. Ruhe herrscht auf dem Flughafen seit dem Sommer und die riesigen Probleme die sich dort und im Umfeld auf tun, werden salbungsvolle Worte nicht reichen. Wer die laue Luft nachhören will, hat hier Gelegenheit:



<http://www.ardmediathek.de/rbb-fernsehen/brandenburg-aktuell/ministerpraesident-platzeck-zum-aufsichtsratsstreit?documentId=13008458>

und einer fliegt doch

Lange musste man sich wundern, warum sich Rainer Schwarz so lange halten konnte. Über die Gründe dafür kann man nur spekulieren. Am 16. Januar soll es aber nun vorbei sein. Der Vertrag zwischen Herrn Schwarz und der Flughafengesellschaft mit einem Grundgehalt von 318.000 Euro ist erst im Juni 2011 bis zum 31. Mai 2016 verlängert worden. Errechnet wurden Abfindungsansprüche in Höhe von 1,8 Millionen Euro. Eine stattliche Summe für jemanden, der gehen muss, weil er seine Arbeit schlecht gemacht hat.

<http://www.bild.de/regional/berlin/kuendigung/ber-chef-fliegt-im-januar-27995666.bild.html>

<http://www.bild.de/geld/wirtschaft/flughafen-berlin-brandenburg-international/1-8-mio-euro-fuer-berliner-flughafen-versager-28012786.bild.html>

http://m.focus.de/finanzen/news/desaster-um-berlin-grossflughafen-ber-1-8-millionen-euro-fuer-den-chef-des-pannen-flughafens_aid_894264.html

und schon wieder - die dritte Bahn

In den letzten Tagen waren schon wieder Nachrichten über den Bau einer weiteren Start- und Landebahn zu lesen. Sollte die Bahn tatsächlich geplant sein, was die Politik ja wiederholt bestritten hat (wir berichteten), wäre unsere Region verloren. Jedenfalls, wenn man sich ein Leben wünscht, das anders aussieht, als die traurige Zukunft von Blankenfelde-Mahlow.

Herr Faulenberg da Costa meint, die Bahn muss kommen. Die Bauindustrie hätte sie gern. Der Bauindustrieverbands Berlin-Brandenburg (BBB) meint "Einer dritten Start- und Landebahn wird dabei sicher eine sehr zentrale Rolle zukommen." **Allerdings übersteigt die Kapazität der beiden vorhandenen Bahnen bereits bei weitem die Kapazität der vorhanden Infrastruktur am Boden sprich vor und im Terminal bei Check in und Gepäck.**

Verstehen kann man das nicht. Immerhin bringt London-Heathrow mit nur zwei Bahnen sogar rund 70 Millionen Fluggäste in die Luft. Wahrscheinlich hängt der Bau allein davon ab, wie sehr sich die Bau-Lobby durchsetzt.

Mehr Informationen finden Sie z.B. hier:

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/ber-am-limit-der-neue-flughafen-naehert-sich-der-kapazitaetsgrenze/7569748.html>

<http://www.die-mark-online.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1080044>



Nachtflüge - es regt sich was im Lande Brandenburg

Nach dem endgültigen Wahlergebnis gab es insgesamt 106.391 gültige Unterschriften für ein umfassendes Nachtflugverbot im Land Brandenburg. Das ist ein beeindruckendes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass es ja noch ruhig ist. In vielen Gemeinden, leider auch in Wildau waren viele Stimmen ungültig, weil Bürger zweimal unterschrieben hatten. Die Stimme zählte dann nicht.

Die Koalition in Brandenburg wird dem Willen der Bürger nicht folgen, aber die Opposition hat Kompromissbereitschaft bekundet. Die CDU hat vorgeschlagen, die Tegeler Regelung (Nachtflugverbot von 23 - 6 Uhr) am BER zu übernehmen. In den Bürgerinitiativen wird gerade viel diskutiert, ob man solche Angebote annehmen (und vielleicht von einem Volksentscheid absehen) oder auf 22 bis 6 Uhr beharren soll. Noch ist vieles Gerede, aber vielleicht geht auch die Regierung darauf ein.

Wenn Sie mitdiskutieren wollen - schreiben Sie uns. **Demnächst wird auch unsere BI sich dazu positionieren.**

Wirtschaftsnews

Wie immer soll ein Blick in die große weite Welt des Flugwesens nicht fehlen: Hartmut Mehdorn wurde mit sofortiger Wirkung durch Wolfgang Prock-Schauer als Aufsichtsratsvorsitzender von Air Berlin abgelöst. Prock-Schauer war im Unternehmen seit Anfang Oktober 2012 für Strategie und Planung verantwortlich. Mehdorn soll im Verwaltungsrat des Konzerns bleiben. Air Berlin schreibt wie berichtet seit langem rote Zahlen und pflegt eine erschreckende Eigenkapitalquote von **nur** ca. 4%. Ohne die Hilfe des Großaktionärs Etihad würde es die Fluglinie sicher nicht mehr geben. Zukünftig wird sich die Frage stellen, ob Air Berlin als sich eigenständiger Carrier halten wird oder als Zulieferer für Etihad auftritt.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/neuer-air-berlin-chef-portraet-des-mehdorn-nachfolgers-prock-schauer-a-876210.html>

Überholen ohne Einzuholen heißt es derzeit in der Türkei. Die Türkei wagt sich an ein ehrgeiziges Projekt. Im Norden Istanbuls soll der größte Flughafen der Welt entstehen. In drei Jahren sollen die ersten Maschinen auf insgesamt sechs Startbahnen landen. Die geografische Lage dürfte für Verbindungen von Asien und Europa sehr interessant sein. Mal sehen, ob der BER noch vor diesem Projekt in Betrieb geht.

<http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/der-mega-flughafen-am-schwarzen-meer/7374030.html>



Die Geschichte von den Bienen

Als die Flughafengesellschaft im November noch weniger als heute in der Kritik stand, hat sie an verschiedene Politiker der Umwelt- und des Verkehrsausschüsse Honig verschickt. "Mit diesem Päckchen", so erläuterte es Jochen Heimberg, Leiter der Stabsstelle Umwelt am BER, im Begleitschreiben, "senden wir Ihnen ein Glas Honig, das am Flughafen Schönefeld oder bei unseren Referenzbienen in der Schorfheide geimkert wurde".

Das "Bienenmonitoring" soll den Beweis liefern, dass "der Flughafenbetrieb (...) auf die Qualität des Lebensmittels Honig keinen Einfluss" hat. Die Flughafengesellschaft ist nach eigenem Bekunden sehr stolz auf die Aktion.

Die Schorfheide liegt übrigens 60km nördlich des BER...

Allerdings haben wir auch nichts gegen einen Flugbetrieb mit Bienen am BER. Wer uns diese Geschichte vom "Honig ums Maul" nicht glaubt:

<http://www.morgenpost.de/flughafen-berlin-brandenburg/article111445551/Fleissige-Bienen-Warum-der-BER-Abgeordneten-Honig-schickt.html>

Wenn ein Kartenhaus wackelt - lohnt sich das Pusten

Die Krise des BER ist längst eine Krise der Politik und der SPD in Berlin und Brandenburg geworden. Vieles was die Bürgerinitiativen seit Monaten, teilweise seit Jahren zu den Zuständen auf der BER Baustelle und der Lügen im Planungsverfahren sagen, hat sich bewahrheitet und wird mehr und mehr öffentlich. Da wollen die Anwohner im Ganzen Getöse nicht vergessen werden.

Es gibt jetzt sehr kurzfristig zwei Demonstrationen die von der BI Gosener Wiesen, der BI Woltersdorf sowie der BI Erkner gegen Fluglärm und der Lärmwehr organisiert werden.

Montag, 14.01. – 9:00 Uhr am Brandenburger Landtag zu Platzecks Vertrauensabstimmung

Mittwoch, dem 16.01. – 8:00 Uhr zur Aufsichtsratssitzung in Schönefeld, Kongresszentrum Schönefeld (am S-Bhf. Schönefeld hinter der ehemaligen Besucherwelt)

nähere Info's gibt es unter:

<http://bi-gosener-wiesen.blogspot.de/2013/01/das-projekt-groflughafen-wurde-gegen.html?spref=tw> -->Termine

Und zum Schluss:

nicht vergessen - am 31.1.2013 findet um 19:00 Uhr unsere Mitgliederversammlung im Wildauer Volkshaus statt.